

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionszeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0009

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0009](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009)

**LOG Id:** LOG\_0128

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

zur Erläuterung, und zeigen zugleich des Hrn. Verfass's bekannte gute Gelehrtheit. Wie sehr wäre es zu wünschen, daß der einem Theologen so unanständige Geist der Neuerung verbannet, der gute Geist der Prüfung aber dabei nicht völlig unterdrückt würde. Hierauf folgen die merkwürdigsten Lebensumstände und Schriften der beyen gewürdigten Hrn. Doctoren, Hrn. Christian Jus-  
tus Goldmanns, oder nach dem vermehrten und verbesserten Namen, Chrysanders S. Theol. Extraord. Philos. Mathes. & Philol. S. Ord. Prof. in Academia Ernestina, welche zimlich weitläufig erzählt werden; und so-  
denn das Leben und die Schriften Hen. Doct. Carl Anton Dolln, Hochrath. Schaumburg-  
Lippischen Consistorial-Rath, derselben Grafschaft Superintendenten, und ersten Predigers zu Stadthagen, wie auch der teutschen Ge-  
sellschaft zu Göttingen Mitglieds. Die ganze Schrift macht 116 Seiten in 4to, und ist zu Rinteln bey Enar abgedruckt. Für die Glaubwürdigkeit der rühmlichen Erzählun-  
gen gedenken wir die Gewähr zu leisten, in-  
dem selbige von den Hrn. DD. selbst herzu-  
röhren scheinen.

Berlin. D. Sam. Schaaarschmidts, ehemahlichen Prof. der Physiologie und Pathologie bey dem Königl. Preußischen Collegio-Medico-Chirurgico &c. Abhandlung von der Geburts-Hülse, und wie man sich in denen bey der Geburt vorkommenden Fällen zu verhalten habe. Mit Zusätzen vermehret, heraus gegeben von Ernst Anton Nicolai, Königl. Preußischen Hof-Rath, der Arzney-Gelahrtheit Doctor und Professor auf der Königl. Preußischen Friedrichs-Universität zu Halle, in 8vo.

Unter die Glückseligkeiten eines Landes, welches weislich beherrscht wird, und wo-  
rum man vernünftige und heilsame Einrich-  
tungen findet, rechnen wir billig auch gute  
Anstalten, die man mit verständigen und er-  
fahnenen Hebammen zum Besten der gebäh-  
renden Frauens-Personen macht. Es wür-  
de sehr leicht seyn, ein ganzes Verzeichniß von

betrübten Folgen, welche durch den Unver-  
stand, und die Unachtsamkeit mancher He-  
bammen an Müttern und Kindern sind ver-  
ursacht worden, hieher zu sezen, wenn sich  
solches in einem öffentlichen Zeitungs-Blas-  
te, wie dieses ist, das denen Lesern von allerley  
Standen und Alter in die Hände gerath, füg-  
lich und ohne Anstoß thun ließ. Genug,  
daß unter der glorreichen Regierung Seiner  
Königl. Majest. in Preussen, in einem so wich-  
tigen Puncte für die Wohlfahrt der getreuen  
Unterthanen durch Anlegung einer eigenen  
Hebammen-Schule, welche schon bekannter  
massen auf dem Königl. Theatro Anatomico  
ihren Anfang genommen hat, auf eine un-  
gemein rühmliche Art ist gesorget worden.  
Der Wohlseige Hr. Prof. Schaaarschmidt,  
welcher den Schaden, den ungeschickte He-  
bammen anzurichten pflegen, sehr vernünftig  
einfah, gab deswegen seinen Zuhörern, die  
sich der Medicin, oder Chirurgie, widmeten,  
erspriessliche Anleitungen; die nunmehr der  
feisige und gelehrte Hr. Hof-Rath Nicolai  
in Halle mit Zusätzen an das Licht gestellt  
hat, und deren sich auch insonderheit die He-  
bammen mit vielem Nutzen werden bedie-  
nen können. Ist vor 30. Fr. zu haben.

Frankfurt und Leipzig. Die so grosse  
Menge elender Gedichte benimmt denen wenigen guten, die noch von Zeit zu Zeit her-  
aus kommen, nichts von ihrem Werthe. In  
die Classig der letztern ist auch billig der Nim-  
rod zu sezen, welchen uns Daniel Christian  
Hechtel vorige Messe in der Form eines reim-  
losen Helden-Gedichtes von 24. Büchern ge-  
liefert hat. Alle diejenigen, welche den Mu-  
tonischen Geschmack lieben, den Hr. Klop-  
stock durch seinen Mebias in Deutschland all-  
gemein gemacht, werden dem Hr. Verfasser  
dieses neuen Helden-Gedichtes das Recht  
wiederfahren lassen, daß er alle den Regeln  
aufs genaueste nachgekommen, die zu einem  
solchen Gedichte erfodert werden. Sein  
Nimrod hat noch vielmehr vor seinen Vor-  
gängern einen merklichen Vorzug, daß er  
nemlich nicht so auf Stelzen geht, als sie,  
und